

FL VERANSTALTUNGEN

event im Deutschen Haus

SO/MO 01./02.11.26 | **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**
je 19.00 Uhr | Musical im Großen Saal **RESTTICKETS**

MO 02.11.26 | **Blutspende**
15.00 Uhr | Aktion im Blauen Saal

MI 04.11.26 | **voXXclub**
20.00 Uhr | Konzert im Großen Saal

FR 06.11.26 | **LichterKinder**
16.30 Uhr | Kinder-Konzert im Großen Saal

SA 07.11.26 | **Folk Night**
20.00 Uhr | Konzert im Großen Saal

DO 12.11.26 | **Herr Schröder** **RESTTICKETS**
20.00 Uhr | Comedy im Großen Saal

FR 13.11.26 | **Tahnee** **RESTTICKETS**
20.00 Uhr | Comedy im Großen Saal

MI 18.11.26 | **Mighty Oaks** **RESTTICKETS**
20.00 Uhr | Konzert im Großen Saal

DO 19.11.26 | **Reinhold Messner**
20.00 Uhr | Show im Großen Saal

FR 20.11.26 | **Nightwash** **RESTTICKETS**
20.00 Uhr | Comedy im Großen Saal

Alle weiteren Termine, Infos & Tickets findet ihr
unter www.events-flensburg.de

Kino mit Kirche

Mit geistlichem Impuls, Film und Gespräch
Eintritt: 5 Euro

Veranstalter: Kino 51-Stufen und Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg

Pressure

Sonntag, 15. November 2026, 13.00 Uhr
Kino 51 Stufen, Deutsches Haus, Flensburg
Impuls: Stadtpastor Johannes Ahrens

Kino mit Kirche von Oktober bis Ostern. Nächste Termine: Kinokirche Special 22.11.26
im Landestheater um 12 Uhr | So. 20.12.2026 wieder im Kino 51 Stufen um 13 Uhr!

Sa 31	13:00 Uhr WATCHING PEOPLE WATCHING BIRDS	15:45 Uhr EMIL UND DIE DETEKTIVE	18:00 Uhr KURZFILM: TRIO	20:30 Uhr KURZFILM: TRIO
So 01			CHOPIN - EINE SONATE IN PARIS	LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER
Mo 02			SONNTAG UND MITTWOCH IN DER FRANZ. ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN	
Di 03			18:00 Uhr KURZFILM: FUSION	20:30 Uhr KURZFILM: FUSION
Mi 04			BAD APPLES	PRIMETIME
Do 05			SONNTAG UND MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN	SONNTAG UND MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN
Fr 06		15:45 Uhr EMIL UND DIE DETEKTIVE	18:00 Uhr KURZFILM: WORLD WAR CUP	20:30 Uhr KURZFILM: WORLD WAR CUP
Sa 07	13:00 Uhr VATERLAND		PRESSURE	DIE BLUTGRÄFIN
So 08			SONNTAG IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN	
Mo 09				
Di 10				
Mi 11				
Do 12				
Fr 13		16:00 Uhr DER FRECHSTE TROLL DER WELT		
Sa 14	13:00 Uhr VATERLAND			
So 15	13:00 Uhr KIRCHE MIT KINO PRESSURE			
Mo 16				
Si 17	25. FLENSBURGER KURZFILMTAGE			
Mi 18	17.-22. November 2026			
Do 19	film MOIN Kulturbüro FLENSBURG Europa-Universität Flensburg Hochschule Flensburg Deutsches Haus 51 STUFEN			
Fr 20	25. FLENSBURGER KURZFILMTAGE			
Sa 21	17.-22. November 2026			
So 22	film MOIN Kulturbüro FLENSBURG Europa-Universität Flensburg Hochschule Flensburg Deutsches Haus 51 STUFEN			
Mo 23	QUEER FILM NACHT		18:00 Uhr HELENE WEIGEL REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT	20:30 Uhr VATERLAND
Di 24	www.queerfilmnacht.de JEDEN DRITTEN MITTWOCH IM MONAT			20:30 Uhr - QUEERFILMNACHT BEARCAVE (OmU griechisch)
Mi 25	FLENSBUNT		18:00 Uhr KURZFILM: THE EATING OF AN ORANGE	20:30 Uhr KURZFILM: THE EATING OF AN ORANGE
Do 26			FRAU WINKLER VERLÄSST DAS HAUS	SINN UND SINNlichkeit
Fr 27				SONNTAG UND MITTWOCH IN DER ENGL. ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN
Sa 28	13:00 Uhr HELENE WEIGEL REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT	16:00 Uhr DER FRECHSTE TROLL DER WELT		
So 29				
Mo 30				

11

PROGRAMM
NOVEMBER
2026

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus

ABENDVORSTELLUNGEN

BAD APPLES

Komödie/Thriller von und mit Saoirse Ronan, GB 2026, 101 Min, ab 16J



Die Grundschullehrerin Maria versucht mit allen Mitteln, ihre Klasse von Zehn-jährigen zu begeistern und zu fördern. Doch es gibt einen einzelnen, beson- ders chaotischen und unberechenba- ren Schüler, der den Unterricht immer wieder aus dem Gleichgewicht bringt. Da ihre berufliche Zukunft zunehmend auf dem Spiel steht und das Verhalten des Kindes immer schlimmer wird, trifft Maria mehrere desaströse Fehlentscheidungen. Dadurch kommt es letztendlich dazu dazu, dass sie den Störenfried aus Versehen zu sich mit nach Hause nimmt und dort im Keller einsperrt. Maria versucht zwar, die Situation wieder zu reparieren, doch als die Klasse plötzlich gedeiht und sowohl ihre Kollegen als auch Eltern von den positiven Veränderungen angetan sind, gibt es scheinbar keinen einfachen Ausweg aus ihrer Zwick- mühle... Ein extrem spannender, aufregender, nie vorhersehbarer Film.

PRIMETIME

Biopic/Krimi von L. Oppenheim, mit R. Pattinson, USA 2026, 109 Min, ab 12J



USA, Mitte der 2000er-Jahre: Der Journa- list Chris Hansen ist das Gesicht des Rea- lity-TV-Formats „To Catch A Predator“, in dem Pädophile in eine Falle gelockt und vor laufenden Kameras bloßgestellt werden. Doch was zunächst als moralischer Kreuz- zug beginnt, wird schon bald zu einer Ma- schine der Macht: Der ehrgeizige Hansen, seine Produzentin Andie und der junge Schauspieler Dan steigern den Druck bis zur Besessenheit, was sich auch positiv auf die Einschaltquoten auswirkt. Während der Reporter immer mehr von schrecklichen Visionen heimgesucht wird, führt das Team die Jagd nach dem ultimativen promi- nenten Täter ins konservative Texas. Dort geschieht etwas, das Fernseh- geschichte schreiben soll und das Medium dauerhaft verändern wird... Mit dem überragenden Robert Pattinson ist „Primetime“ eine absolut mit- reißende Kinoerfahrung!

DIE BLUTGRÄFIN

Tragikomödie von Ulrike Ottinger, mit I. Huppert, AU/LUX/D 2026, 120 Min, ab 12J



Die Blutgräfin Elizabeth Báthory und ihre Zofe Hermine nehmen uns mit auf eine wilde Jagd nach Blut und Ge- heimnissen aus vergangenen Zeiten. Auf ihrer abenteuerlichen Reise su- chen sie verzweifelt nach dem kost- baren Lebenssaft, während sie auch die dunkle Geschichte ihrer Ahnen aufdecken müssen. Doch plötzlich taucht ein mysteriöses Buch auf, das eine Bedrohung für ihr Vampirreich darstellt. Als sie von ihrem vegetarischen Neffen Baron Rudi Bubi von Strudl zur Buchtelau, seinem Psychotherapeuten Theobald Tandem, zwei Vampirologen und einem hartnäckigen Polizeiinspektor mit seinem As- sistenten verfolgt werden, geraten die Dinge außer Kontrolle... Nachdem er fast 30 Jahre lang in der Entwicklung war, ist „Die Blutgräfin“ nun der womöglich beste Spielfilm von Regisseurin Ulrike Ottinger – und definitiv der lustigste.

HELENE WEIGEL - REVOLUTIONÄRIN IM RAMPENLICHT

Dokumentation von Maria Wischnewski, D/AU 2026, 107 Min, ab 6J



Bis heute bedeutet sie die Welt für jene Bretter, die die Welt bedeuten. Helene Weigel hat ein un- glaubliches Vermächtnis hinterlassen – mit ihrem eigenen Werk und dem ihres Mannes Bertolt Brecht, der an ihr wuchs und nur mit ihr Theater- geschichte schreiben konnte. Von der „lärmends- ten Schauspielerin Berlins“, die Anfang der 1920er Jahre mit explosivem Stil und rabiater Behaup- tungskunst zum Theaterstar der Hauptstadt aufstieg, zur Intendantin des Berliner Ensembles, die altes Kriegsgerät als Theatertechnik verbauen ließ. Sie war eine Macherin, die sich für nichts zu fein war. Ihr Spektrum reichte von der Handwerkerin bis zur Erneuerin des Epischen Theaters, von der Sän- gerin in Arbeiterkneipen bis zur Matriarchin mit Masterplan, die sich und ihr Theaterhaus gegen alle Verwerfungen der Nachkriegszeit zu wehren wusste. Für viele Menschen in der jungen DDR wurde sie zur Hoffnungsträgerin. Der Dokumentarfilm füllt eine gravierende Lücke, denn erschütternd wenig wird an den gewaltigen Spielraum erinnert, den Helene Weigel für sich, die Schau- spielkunst und die Kulturpolitik erkämpfte.

VATERLAND

Drama von Pawel Pawlikowski, mit Sandra Hüller, D 2026, 82 Min, o.A.



Wenige Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, der Kalte Krieg hat bereits deut- lich an Fahrt aufgenommen, begeben sich der seit der Nazizeit im Exil lebende Literaturno- belpreisträger Thomas Mann und seine Toch- ter, die Schauspielerin, Autorin und Rallyefah- rerin Erika Mann, in einem schwarzen Buick auf eine emotional fordernde Reise durch ein zerfallenes Deutschland. Die Route führt von Frankfurt, wo die Amerikaner die Kontrolle ausüben, bis nach Weimar. Erstmals nach dem Krieg kehrt Mann in das Land seiner Herkunft zurück, das er einst verlassen hatte, um in den USA Zuflucht zu finden...

In grandiosen Schwarz-Weiß-Bildern gefasste Alternativ-History-Version von Thomas Manns Deutschlandreise 1949.

BEARCAVE (OmU griechisch)

Drama von Krysianna B. Papadakis & Stergios Dinopoulos, G/UK 2026, 121 Min, ab 12J

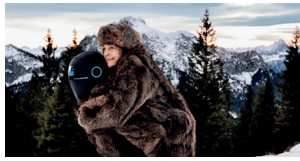


Die besten Freundinnen Argyro und Anne- ta sind unterschiedlich, aber unzertrennlich. Während Argyro als Bäuerin arbeitet, ist Anne- ta das It-Girl ihres kleinen griechischen Berg- dorfs. Ihr liegen alle Männer zu Füßen – wie insgeheim auch Argyro. Doch dann wird Anne- ta schwanger von ihrem Freund, einem Polizis- ten aus der nächstgrößeren Stadt. Bevor das Leben die Freundinnen trennt, fordert Argyro

Anneta heraus: Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise, die ihr Leben verändern wird, auf der Suche nach der mythischen Bärenhöhle... Nach dem Erfolg ihres gleichnamigen Kurzfilms entwickelt das Regie-Duo aus Stergios Dinopoulos und Krysianna B. Papadakis die Geschichte der queeren Freun- dinnen Argyro und Anneta weiter, die ihr Bedürfnis nach authentischer Nähe gegenüber einer heteronormativen Welt furchtlos durchsetzen. 2024 erhielt „Bearcave“ den Hauptpreis des Wettbewerbs Works in Progress in Thessa- loniki. Ein Jahr später feierte der Film seine Weltpremiere in Venedig. Ein optimistischer, widerständiger Liebesfilm.

FRAU WINKLER VERLÄSST DAS HAUS

Drama/Komöie von Doris Dörrie, mit Angela Winkler, D 2026, 108Min, ab 12J



Frau Winkler ist in hohem Alter und schwer krank. Sie lebt allein, da ihre Tochter Emi sich nicht mehr um sie kümmern kann und nicht genug Geld für einen Platz in einem Pflegeheim oder häusliche Pflege hat. Als Lösung entscheidet sich ihre Tochter dafür, einen automatischen Pflegeassistenten für Frau Winkler zu besorgen. Anfangs ist Frau Winkler skeptisch gegenüber dem Roboter, doch im Laufe der Zeit entwickelt sie eine gewisse Zuneigung zu ihm. Der Pflegeassistent kann sie unterhalten und unterstützen, auf eine Weise, die ihre Tochter aufgrund ihrer eigenen Verpflichtungen nicht leisten kann. Schließlich erkennt Frau Winkler sogar die Möglichkeit, dass der Roboter ihr beim Sterben assistieren könnte, was ihr gewissen Trost spendet... Doris Dörrie gelingt mit „Frau Winkler verlässt das Haus“ eine ebenso kluge wie berührende Tragikomödie über Trauer, familiäre Entfremdung und die Frage, was uns eigentlich menschlich macht. Die Zu- kunftsvision dient dabei weniger als dystopische Warnung, denn als heitere Projektionsfläche für sehr gegenwärtige Konflikte.

SINN UND SINNLICHKEIT

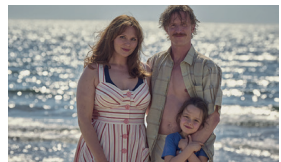
Drama/Historie von G. Oakley, mit Daisy Edgar-Jones, USA/GB 2026, 132 Min, ab 6J



Nach dem Tod ihres Vaters verlieren die Schwestern Elinor Dashwood und Marianne Dashwood ihr Zuhause. Da das Anwesen an ihren Halbbruder übergeht, müssen sie sich auf ein neues Leben unter deutlich beschei- deneren Verhältnissen einstellen. Während Elinor ihre Gefühle für Edward Ferrars ver- birgt, weil dessen Mutter einer Verbindung niemals zustimmen würde, geht Marianne deutlich unbeschwerter mit ihren Emotionen um. Schon bald verliebt sie sich in den charmanten John Willoughby, der ihr Herz im Sturm erobert. Während beide Schwestern auf unterschiedliche Weise mit Liebe, Erwartungen und gesellschaftlichen Zwängen umgehen, werden ihre Überzeugungen und Hoff- nungen immer wieder auf die Probe gestellt. Neuverfilmung des gleichnamigen Jane-Austen-Romans mit Daisy Edgar-Jo- nes in der Hauptrolle. Zeitgemäße Interpretation des Stoffes.

LÜGEN ÜBER MEINE MUTTER

Drama von Aron Lehmann, mit Rosalie Thomass, D 2026, 106 Min, ab 12J



Westdeutsche Provinz in den 1980er Jahren: In einer Familie bestimmt ein einziges Thema den Alltag: das Körpergewicht der Mutter Cornelia. Die schöne, eigenwillige und unberechenbare Frau gilt als „zu dick“ – zumindest aus Sicht ihres Mannes Werner, der davon überzeugt ist, dass ihr Übergewicht der Grund für all seine Misserfolge sei: die ausbleibende Beförderung, der verwehrte soziale Aufstieg, das fehlende Ansehen im Dorf. Tag für Tag muss die Mutter seine zunehmende Besessenheit und Vorwürfe ertragen... Ein kraftvolles Plädoyer für weibliches Empowerment, ein zutiefst berühren- der und menschlicher Film. Aus der Perspektive ihrer Tochter wird die Ge- schichte einer Frau erzählt, die unbeirrt nach ihrem eigenen Weg sucht. Ihr Ringen um Selbstbestimmung und Würde ist ebenso bewegend wie inspirie- rend – und zeigt eindrucksvoll, wie viel Mut es braucht, sich gegen persönl- iche wie gesellschaftliche Erwartungen zu behaupten.

PRESSURE

Historie von Anthony Maras, mit Andrew Scott,GB/F 2026, 100 Min, ab 12J



Paris im Jahr 1835: Der 25-jährig Frédéric Chopin ist der angesehenste Musiker der Stadt und wird sowohl vom Volk als auch vom Adel als Genie gefeiert. Doch hinter der prachtvollen Fassade verbirgt sich auch eine Schattenseite: Chopins Gesundheit ist alles andere als stabil und er sehnt sich nach seiner polnischen Heimat. Als er sich in die scharf- züngige Schriftstellerin George Sand verliebt, findet er dadurch zunächst Geborgenheit, dennoch kann er seinem melancholischem Gemüt nicht ent- kommen und seine Gesundheit schwächelt immer mehr. Trotz alledem steckt er seine letzte Kraft in seine Musik und erschafft Werke, die ihrer Zeit weit voraus waren... Nicht nur für Klassikfans, sondern für alle, die opulentes Kino lieben: Das Biopic über Frédéric Chopin ist ein ausdrucksstarkes, stimmungs- volles Drama, das in einer Atmosphäre zwischen flirrender Leichtigkeit und melancholischer Schwermut von Kunst und Vergänglichkeit erzählt.

KINDERKINO

EMIL UND DIE DETEKTIVE

Abenteuer von David Dietl, mit Nicholas Jonah Peter, D 2026, 100 Min, ab 6J



Für Emil beginnen die Sommerferien mit ein- er Zugfahrt nach Berlin, wo er seine Groß- mutter Renate Tischbein besuchen will. Noch unterwegs wird ihm jedoch das Geld von dem Betrüger Max Grundeis gestohlen. Anstatt den Dieb entkommen zu lassen, nimmt Emil sofort die Verfolgung auf. In Berlin erhält er Unterstützung von einer Gruppe junger Detektive, zu der Pony, Gustav, Dienstag, Anh und Jason gehören. Gemeinsam setzen sie alles daran, Max Grundeis aufzuspüren und Emil sein gestohlenes Geld zurückzubringen. Während ihre Suche sie quer durch die Hauptstadt führt, müssen die Kinder Einfallsreichtum, Mut und Teamgeist beweisen, um dem gerissenen Betrüger immer einen Schritt voraus zu sein... Mit seiner Neuverfilmung des Erich-Kästner-Klassikers „Emil und die Detek- tive“ liefert David Dietl einen bunten, überdrehten Kinderfilm ab, der der literarischen Vorlage erstaunlich treu bleibt, sie aber zeitgemäß moderni- siert und gekonnt mit den Klischees des heutigen Berlins spielt.

DER FRECHSTE TROLL DER WELT

Familienfilm von Jan Rahbek, mit Rasmus Botoft, DK 2026, 78 Min, o.A.



Der kleine Troll Billy ist im Quatsch machen einfach unschlagbar. Auf seiner Lieblings-Fledermaus fliegt er von einem Schlamassel in den nächsten. Eigentlich soll der kleine freche Billy der nächste Höhlenmeis- ter werden und die Troll-Familie vor den fiesen Menschen beschützen. Aber stattdessen sehnt er sich nach gefährlichen Abenteuern. Neugierig und im Herzen mutig schleicht er sich ans Tageslicht in die streng verbotene Menschenwelt. Mit Schwester Bonny an seiner Seite entdeckt er jedoch, dass ihr Zuhause in großer Gefahr schwebt. Die Menschen wollen einen gigantischen Freizeitpark darauf bauen und die Baustelle bringt das tollrige Höhlenhaus zum Ein- sturz. Das muss verhindert werden.... Ein turbulentes Abenteuer.